

Tischtennis

PSV-Damen wieder an der Spitze

Roland verliert

Ihren „angestammten“ Platz an der Sonne in der Tischtennis-Verbandsliga haben die Damen des Post SV Castrop wieder eingenommen. Mit einem 8:1-Sieg gegen Recke unterstrichen die Postlerinnen ihre Aufstiegsambitionen.

Nur in den Anfangsdoppeln hatten die Heimischen leichte Probleme — Hegener/Steinke gewannen knapp mit 25:23/22:20 — aber dann lief's wie am Schnürchen. So auch für Anke Hegener, die sich mit einem souveränen 21:11/21:9 gegen die Nummer 1 der Gäste für die Hinspielniederlage revanchierte. Ein hartes Stück Arbeit gab's auch noch für Christine Busche, die über drei Gewinnsätze gehen mußte (21:13, 19:21 und 21:12). Lediglich Andrea Steinke erlaubte den Gästen den Ehrenpunkt. Die 1. Jugend mußte in Barop nach 2:0-Führung eine unerwartete 3:8-Niederlage hinnehmen.

WAZ 2.3.92

Tischtennis

Nach 8:1 wieder an der Spitze

Die Damenmannschaft des Post SV hat ihren „angestammten“ Platz an der Spitze der Verbandsliga zurückerobert. Durch einen 8:1-Sieg gegen den TuS Recke zogen die Obercastrorperinnen am Verfolger DJK Witten-Annem vorbei, auf den sie nach Minuspunkten drei Zähler Vorsprung haben.

In der Elisabethhalle mußten die Gastgeberinnen nur zu Beginn der Partie zittern. Anke Hegener und Andrea Steinke gewannen ihr Auftakt-Doppel knapp mit 25:23 und 22:20. Doch schon die Paarung Christiane Busche/Sandra Garber brachten das PSV-Team mit einem sicheren Zwei-Satz-Erfolg auf die Siegerstraße. Lediglich der Einzelsieg von Christiane Busche stand erst nach drei Sätzen fest. Andrea Steinke erlaubte den Gästen den Ehrenpunkt.

Das erste Jugendteam mußte in Barop eine unerwartet klare 3:8-Niederlage hinnehmen, obwohl der PSV-Nachwuchs nach den Doppeln bereits mit 2:0 in Führung lag.



Während des Doppels in die Kamera lächeln: Das konnten Andrea Steinke (rechts) und Anke Hegener vom Verbandsliga-Spitzenreiter Post SV beim 8:1 gegen Recke. Foto: Bischof

RN 2.3.92

Tischtennis: Lokalderby in der Herren-Kreisliga

Christiane Busche fehlt bei den Damen des Post SV

Roland-Herren gegen Lünen – Adler-Mädchen Meister

Nach den „nährischen Umtrieben“ des letzten Wochenendes greifen die Tischtennis-Akteure nun wieder zur Plecke. Die Damen des Post SV Castrop gehen am ungeliebten Sonntagmorgen in Heeren-Werve an die Platten. Nach der Form der letzten Spiele zu urteilen, dürften dort wieder mal zwei Punkte für den heimischen Verbandsliga-Spitzenreiter und Oberliga-Aspiranten fällig sein. Schließlich will man sich bis zum „Gipfeltreffen“ mit BW Annen keinen Ausrutscher erlauben. Allerdings rechnen die Postlerinnen mit einigem Widerstand des Tabellenfünftens, der sicher die 0:8-Hinspielpackung wieder ins rechte Licht rücken möchte. Wahrscheinlich wird man Christiane Busche ersetzen müssen. Die Nummer Eins des Post SV zog sich beim Training am Mittwoch eine schwere Bänderdehnung zu, die einen Einsatz wohl nicht zuläßt.



BÄNDERDEHNUNG: Christiane Busche. Bild: Marsula

POST SV CASTROP

Ohne Stefan Kamischow (Urlaub) müssen die **1. Herren** (Landesliga) gegen Post Marl auskommen. Die abstiegsbedrohten Gäste werden sicher versuchen, einen Zähler aus Obercastrop mitzunehmen (Sa., 18.30 Uhr). Ein Fragezeichen steht noch hinter Geburtstagskind Andreas Langer (Adduktorenzerrung). Nur zwei Tabellenplätze, aber sechs Punkte liegen zwischen den beiden Ortsnachbarn **Post-Herren 2** und **Roland-Herren 2**. Die Gäste aus Rauxel gelten am Sonntag (10 Uhr, TH Elisabethstr.) als Favorit, denn der Kreisliga-Dritte rechnet sich bei nur einem Zähler Rückstand auf Spitzenreiter

Holzwickede 3. noch Aufstiegs-Chancen aus.

1. Schüler – Post Dortmund,
2. Schüler – Roland Rauxel
(Sa., 14.30 Uhr), Roland 2 –
Jungen, Mädchen – Preußen
Lünen (Nachholspiel).

WA 7 6-3-92

RN 7.3.82

Postduell in der Landesliga

Damenteam hat den Aufstieg im Visier

Die Tischtenniscracks des Postsportvereins greifen nach der Karnevalspause wieder ins Meisterschaftsgeschehen ein und man bekommt sofort schwierige Brocken vorgesetzt, die man erst einmal bestehen muß.

Herren-Landesliga

Die erste Herrenmannschaft des Postsportvereins empfängt am Samstag um 18.30 Uhr in der Elisabethhalle die Herren vom PSV Marl zum Postduell. Die Gäste stehen mit dem Rücken zur Wand und benötigen jeden Punkt, damit man dem Abstieg entgehen kann. Posthilfe darf man aber von den heimischen Postlern nicht erwarten, da die Truppe um Jörg Wagner jeden Punkt selber braucht, damit man den zweiten Tabellenplatz behaupten kann. Dies dürfte am Samstag auch im Bereich des Möglichen liegen, obwohl man auf Stefan Kamischow verzichten muß, der im Urlaub weilt. Thorsten Wagner wird für ihn im unteren Paarkreuz in die Bresche springen.

Damenverbandsliga

Die erste Damenmannschaft des PSV hat ihr Ziel weiter fest im Visier und das ist der Aufstieg in die Oberliga. Dazu benötigt die Mannschaft um Christiane Busche einen Sieg bei den Damen von CVJM Heeren-Werve. Im Hinspiel kam man zu Hause zu einem klaren Er-

folg, den möchte man am Sonntag morgen natürlich gerne wiederholen. Weder mit Auf- noch mit Abstieg, hat die zweite Damen in der Bezirksklasse was zu tun. Deshalb kam man der Partie gegen Falkenhorst Herne gelassen entgegensehen, obwohl man in den letzten Spielen zu lässig war.

Herrenkreisliga

Zum Ortsderby kommt es am Sonntag morgen in der Elisabethhalle. Die Reserveteams des PSV und Roland Rauxel treffen aufeinander. Für die Postler geht es in dieser Saison um nichts mehr, als um das Prestige aufrechtzuerhalten, folgedessen kann man der Partie locker entgegensehen.

Im Vergleich dazu die Roländer, die auch als Favorit in dieses Match gehen, sind heißer Anwärter auf einen Aufstiegsplan und man steht dementsprechend auch unter Druck. Für genug Brisanz dürfte also gesorgt sein.

Die dritte Herrenmannschaft des PSV fährt sehr optimistisch nach Eving-Lindenhorst, wo man unter normalen Umständen einen Sieg mit nach Hause bringen müßte.

Jugend

Die erste Jugend spielt im Lokalderby bei Roland Rauxel, während die erste Schüler zum Postduell in Dortmund antritt. Die zweite Schüler spielt ebenfalls gegen Roland Rauxel.

WA 7 9.3.92

Die Post-Damen verteidigen Spitze

Christiane Busche fehlte verletzt

Die TT-Akteure des Postsportvereins schwimmen weiter ganz oben auf der Erfolgswelle. Ohne Niederlagen überstanden die PSV-Teams dieses Wochenende. Dabei mußten die Damen (Verbandsliga) in Heeren-Werve den Ernstfall proben, denn Christiane Busche stand nicht zur Verfügung. Die Nummer eins der PSV-Damen laboriert zur Zeit an einer Bänderdehnung, so daß ihr Einsatz unmöglich war. Trotzdem schafften die Postlerinnen einen knappen aber verdienten 8:5-Sieg.

In Heeren lief für die PSV-Damen zunächst alles nach Plan. Man ging schnell mit 4:2 in Führung, doch dann kam Spannung auf. „Youngster“ Anke Hegener hatte gegen die Nummer drei der Gastgeberinnen verloren und plötzlich wurde es eng, denn auch Andrea Steinke und „Ersatzfrau“ Annette Reinecke patzten. Nach dem 5:4 für Heeren konzentrierten sich die Postlerinnen wieder und brachten den Sieg noch unter Dach und Fach. So bleiben die Castroper weiter unangefochtener Tabellenführer der Verbandsliga. Die Bilanz aus den Einzelspielen: Hegener (2:1), Garber (2:1), Steinke (2:1) und Reinecke (1:1).

Leichtes Spiel hatten die Herren (Landesliga). Gegen die ersatzgeschwächten Gäste aus Marl konnte der PSV auch ohne Kamischow einen klaren 9:3-Erfolg einfahren. Dabei lieferten die Marler nur selten ernsthaften Widerstand. So freute man sich bei den Gastgebern über ein lockeres Trainingsspielchen. In der Tabelle bleibt man dem TTC Münster auf den Fersen.

Einen überraschenden 9:7-

Erfolg konnten die zweite PSV-Mannschaft im „kleinen Derby“ gegen Roland Rauxel II verbuchen. Die Kreisliga-Truppe des Post SV spielte dabei fast über ihrem Niveau. Erst beim Stande von 8:3 machten die Roländer verloren Boden gut. Entscheidend für den überraschenden Vorsprung waren zweifellos die Erfolge von Stiepert über Beer und Schmidt über Bonk, die man beim PSV nicht auf der Rechnung hatte. Zudem präsentierten sich Hiller und Skarba von ihrer „Schokoladenseite“. Den 9. und entscheidenden Punkt für die PSV-Zweite holten schließlich Hiller/Wagner im letzten Doppel gegen Friebe/Witczak.

Wenig Mühe hatten die Cracks aus der 3. PSV-Mannschaft (1. Kreisklasse), die gegen Eving einen 9:1-Kantersieg erzielten. Nur Henryk Gbiorczyk gestattete seinem Gegner ein „Pünktchen“.

Die Jugendmannschaften erzielten am Wochenende folgende Ergebnisse: Roland Rauxel – Post-Jugend 7:7, Post-Schüler I – Post Dortmund 8:3, Post-Schüler II – Roland Rauxel 8:1.

Tischtennis: Eitel Sonnenschein beim Post SV / Landesliga-Herren 9:3

Damenteam auch ohne Busche in Heeren-Werve erfolgreich

An diesem Wochenende strahlten die Akteure des Post-SV mit der Sonne um die Wette. Es gab durch die Bank positive Ergebnisse, die bei den Castropern für eitel Sonnenschein sorgten.

Herren-Landesliga

Den Reigen eröffnete das erste Herrenteam mit dem 9:3-Erfolg gegen die „Postkollegen“ aus Marl. Wie schon in den vorherigen Begegnungen muß man aber auch hier sagen, daß die Gäste das letzte Engagement vermissen ließen und die Überlegenheit der Einheimischen schon recht früh „anerkannten“. So ging man nach diesem erneuten Pflichtsieg auf Postseite auch rasch zur Tagesordnung über, denn in den nächsten beiden Spielen warteten Gegner anderen Kalibers. So bleibt nur zu hoffen, daß die Postler sich in den letzten Spielen nicht einschläfern ließen, jetzt ist die „Zeit des Erwachens“ sicherlich gekommen. Beste Akteure an diesem Wochenende waren Wagner und Heise mit jeweils drei Zählern.

Damen-Verbandsliga

Nach dem 8:5-Sieg in Heeren-Werve fiel den Postdamen ein großer Stein vom Herzen. Sie waren nämlich mit gemischten Gefühlen in dieses Spiel gegangen, nachdem die Spitzenspielerin Christiane Busche wegen einer Bänderdehnung passen mußte. So begannen die Postlerinnen sehr verkrampft und lagen nach einer 4:2-Führung plötzlich mit 4:5 zurück. Dann besannen sie sich noch rechtzeitig auf ihre spielerischen Qualitäten und gewannen die nächsten vier Spiele in Folge. Letztendlich gab die größere mannschaftliche Geschlossenheit den Ausschlag zugunsten der Castroperinnen, so spielten Hegener, Garber und Steinke allesamt 2:1, „Ersatzfrau“ Reinecke und ein Doppel besorgten den Rest.

Damen-Bezirksklasse

Nach langer Durststrecke kamen die Damen um Annette Reinecke endlich wieder zu einem klaren Erfolg. Mit 8:3 bezwangen sie die Gäste aus Gladbeck. Beste Postlerinnen

waren Kopiske und Reinecke, die jeweils ungeschlagen blieben.

Herren-Kreisklassen

Es „hillerte“ im Lokalderby der „Zweiten“ gegen Roland Rauxel. Sowohl im Einzel als auch im Doppel ließ der Routinier den Gästen keine Chance und fuhr allein vier Zähler ein. Das war aber auch nötig, denn der 9:7-Erfolg der Postler stand auf des Messers Schneide. Dabei sah es zunächst nach einem klaren Heimsieg aus. Die Einheimischen führten nämlich rasch mit 8:3. Dann jedoch holten die Gäste Punkt um Punkt, und das Spiel gewann zunehmend an Dramatik. So mußte schließlich sogar das Abschlußdoppel entscheiden, hier gewannen Hiller/Wagner mit 23:21 und 21:18. Ebenfalls ungeschlagen blieb Skarba mit zwei Einzelerfolgen.

Die „Dritte“ wollte sich das Derby nicht entgehen lassen und beeilte sich beim 9:1-Sieg in Eving-Lindenhorst. Gbiorczyk verlor als einziger PSV-Akteur.

RN 9.3.92

Post-Herren fehlen nur noch zwei Punkte zur Aufstiegsrunde

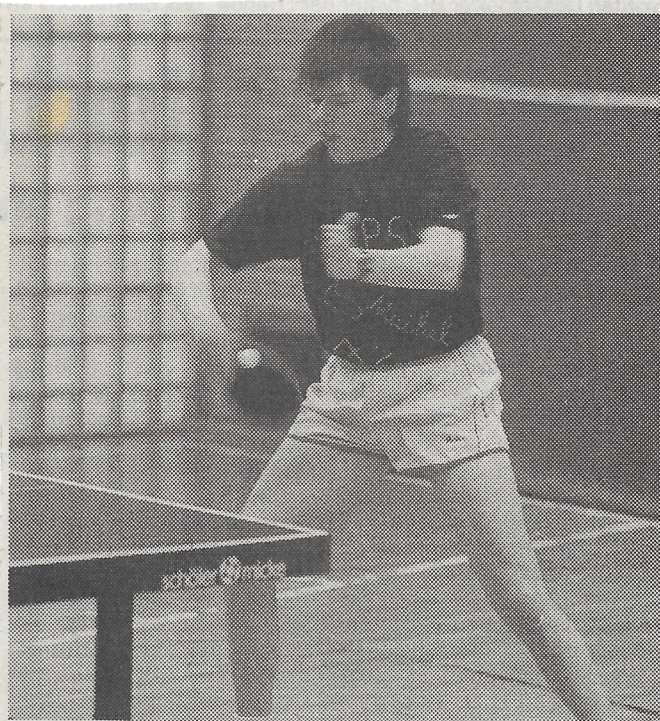
Tischtennis: Roland will 4. Rang halten

Noch ein Sieg für die Herren, und noch drei für die Damen, dann kann beim Post SV Castrop der Schampus freigegeben werden. Wenn die Landesliga-Truppe in Ibbenbüren gewinnt, ist ihr der 2. Platz und die damit verbundene Teilnahme an der Verbandsliga-Aufstiegsrunde nicht mehr zu nehmen. Die Verbandsliga-Damen wollen sich ihren Durchmarsch Richtung Oberliga auch nicht von den Dortmunder Borussen vermessen lassen. Also gilt dieser 18. Spieltag in Obercastrop (und nicht nur dort) als vorentscheidend.

POST SV CASTROP

Sechs Punkte Vorsprung vor dem Tabellendritten TuRa Bergkamen und zwei Zähler Rückstand auf Tabellenführer TTC Münster haben die **1. Herren**. Also gilt das Augenmerk nun nicht mehr so sehr dem Verfolger, sondern dem Spitzenreiter. Denn noch ist der 1. Platz, der zum Direktaufstieg berechtigt, nicht endgültig vergeben. In Ibbenbüren erwartet die Postler ein hartes Stück Arbeit. Die Gastgeber starteten mit einer neuen Nr. 1 aus dem „Keller“ einen Durchmarsch. Wieder auf Christiane Busche (verletzt) hoffen die **1. Damen** beim Heimspiel gegen Borussia Dortmund. Das mit 8:5 gewonnene Hinspiel war (außer Annen) die schwerste Auswärts-Partie. Die **2. Damen** werden in Falkenhorst erwartet. Die **2. Herren** wollen in Kamen weiter ungeschlagen die Rückserie überstehen. Die **3. Herren** erwarten Adler Raunel 2. Zur ÖSG Viktoria Dortmund müssen die **4. Herren**. Die **Mädchen** gastieren in Gladbeck, die **Jungen** erwarten Huckarde.

WAZ 14.3.92



RÜCKHAND-TOPSPIN-STUDIE mit Michael Heise: Die Postler wollen auch in Ibbenbüren ihr Können beweisen und auf Tuchfühlung zur Landesliga-Spitze bleiben. Bild: Schirmers

Tischtennis: Vor Verbandsliga-Spiel des PSV

Damen hoffen gegen Borussia auf Busche

Post SV

Die erste Herrenmannschaft des Post SV hat vier Spieltage vor dem Saisonende den zweiten Tabellenplatz fast sicher. Dennoch muß man sehr vorsichtig sein, denn man hat nun fast ausschließlich schwere Spiele im Restprogramm. Den Anfang muß die Truppe um Jörg Wagner beim TV Ibbenbüren machen, obwohl weder mit Auf- noch Abstieg etwas zu tun, zeigte das Team in der Rückrunde sehr gute Ergebnisse. Dies gelang vor allem durch die Siege des neuen Torstehers aus Polen bei den Gastgebern auf, der nur eine Partie in der Rückrunde verlor.

Die erste Damenmannschaft empfängt am Samstag (14.) um 18.30 Uhr in der Elisabethhalle Borussia Dortmund. Den weiteren Schritt in Richtung Aufstieg dürfte allerdings schwer werden, denn das Hinspiel gewann der BVB knapp mit 8:6. Da wäre es wichtig, wenn Christiane Busche ihre Bänderdehnung auskuriert hat und mit von der Partie sein kann. Die zweite Damenmannschaft steht in der Bezirksklasse in Falkenhorst-Herne vor einer schwierigen Aufgabe.

Nach den Ergebnissen der letzten Wochen reist die zweite Herrenmannschaft optimistisch zur Germania Kamen. Zum Ortsderby kommt es in der 1. Kreisklasse. Am Sonntagmorgen (15.) empfängt die dritte PSV-Mannschaft Adler Rauxel in der Elisabethhalle.

Die vierte Herrenmannschaft kann mit einem Sieg in ihrem letzten Spiel bei Viktoria Dortmund den Aufstieg perfekt machen.

RN 14.3.92

RN 16.3.92

Tischtennis: „Vierte“ schon Meister / Damen mit Busche 8:2

Post-Herren haben die Aufstiegsrunde erreicht

Gleich zweifachen Grund zum Jubeln hatten die Landesliga-Herren des Post SV nach ihrem hartumkämpften 9:7-Erfolg in Ibbenbüren. Zum einen ist damit der zweite Platz und die Aufstiegsrunde nun gesichert, zum anderen wahrten sich die Postler die Chance auf Platz eins im „Endspiel“ am nächsten Wochenende gegen den TTC Münster.

Bis es jedoch zu diesem Erfolg kam, mußte das Team um Jörg Wagner ein hartes Stück Arbeit verrichten. Dabei sahen die Ibbenbürener Zuschauer zwei grundverschiedene „Halbzeiten“. Die Postler kamen hochmotiviert aus der Kabine, spielten wie aus einem Guß und zogen auf 6:1 davon. Nach der

unerwarteten Niederlage von Schlierenkamp zeigte der PSV Nerven und mußte den 7:7-Ausgleich hinnehmen. Gerade noch rechtzeitig fingen sich die Europastädter wieder, Gbiorczyk und das Abschlußdoppel holten die vielumjubelten Siegpunkte.

Mit Christiane Busche kehrte auch die gewohnte Souveränität in das erste Damenteam zurück. Mit 8:2 schlugen die Verbandsligisten Borussia Dortmund, die nicht an die Erfolge der Fußballerkollegen anknüpfen konnte. Die Gäste hatten zu keiner Zeit eine Siegchance. Nur Hegener (zum 3:1) und Garber (zum 4:2) verloren. Nun fehlen den Postladys nur noch vier Punkte zum Aufstieg in die Oberliga. Das zweite Team scheint sich wieder gefangen zu haben. Die Damen um Annette Reinicke gewannen gegen die Tabellendritten Herne-Falkenhorst mit 8:2 und kletterten

dadurch selbst auf die dritte Position.

Über die Leistung der zweiten Herrenmannschaft deckt der Chronist besser den Mantel der Barmherzigkeit. Bei der 6:9-Niederlage in Kamen erreichte keiner der Akteure nur annähernd Normalform. Besser machte es da das dritte Team: mit 9:3 gewannen die Castroper das Lokalderby gegen Adler Rauxel 2. Mit dem 9:0-Erfolg bei Viktoria Dortmund hat die vierte Herrenvertretung als erstes Postteam den Aufstieg geschafft. Glückwünsche Martin Mann, Torsten Tauber, Günter Schlüsener, Christoph Schuchardt, Christian Klappach und Peter Albrecht.

Mit 5:8 unterlag das Mädchenteam gegen Einigkeit Gladbeck. Ausgleichen konnte das Jungenteam diese Bilanz mit dem 8:4-Sieg über Huckarde. Dabei blieben Weiser und Panofen ungeschlagen.



Mit 9:3 entschied die „Dritte“ des Post SV mit (h.v.l.) Udo Wassmuth, Gerd Brosdowski, Günter Timmermann, Heinrich Scigay, Thorsten Tauber und Horst Kurbjun das Lokalderby gegen die „zweiten“ Adleraner (v.v.l.) Christian Welz, Ludger Ruder, Dirk Stickeln, Ralf Gastreich, Heint-Martin Haake und Jürgen Rose für sich.

Foto: Bischof

„Post-Zug“ rast Richtung Aufstieg

Den Damen fehlen noch zwei Siege

Der Aufstiegszug des Post SV läuft auf vollen Touren. Während die Tischtennis-Damen nur noch zwei Siege von der Oberliga entfernt sind, haben die Herren als Tabellenzweiter zumindest die Aufstiegsrunde bereits erreicht. Am kommenden Samstag steigt das Gipfeltreffen gegen den Spitzenreiter TTC Münster, der noch zwei Punkte Vorsprung hat.

Nach dem 8:2-Erfolg der Post-Damen über Borussia Dortmund zweifelt kaum noch jemand am erneuten Aufstieg dieses Teams.

Weniger Mühe als beim 8:5-Hinspielerfolg hatten das Post-Quartett gegen die Borussen.

Die beiden Anfangsdoppel sorgten mit ihren Erfolgen gleich für die nötige Ruhe. Zwar verloren anschließend Anke Hegener und Sandra Garber, doch Christiane Busche und Andrea Steinke sorgten sofort wieder für klare Verhältnisse.

Da wollten Hegener und Garber nicht nachstehen und steuerten auch noch jeweils einen Sieg zum Erfolg bei.

Der Tabellenführer benötigt aus den verbleibenden drei Begegnungen nur noch zwei Siege zum Aufstieg in die Oberliga.

Knapp mit 9:7 siegten die Post-Herren in Ibbenbüren. Nach einem Super-Start mit drei gewonnenen Doppeln hieß es schnell 6:1 für die Heimischen. Doch dann riß der Faden.

Plötzlich stand es 7:7. Waldemar Gbiorczyk brachte seine Farben in einem reinen „Angabenduell“ wieder in Führung, ehe im abschließenden Doppel Wagner/Kamisch-

ow erst im dritten Satz alles klar machten.

Damit können die Postler am kommenden Samstag Tabellenführer TTC Münster, der mit zwei Punkten Vorsprung noch vor den Post-Herren liegt, abfangen. Auf jeden Fall ist die Aufstiegsrunde bereits erreicht.

Die erste Rückrunden-Niederlage mußte das zweite Team in Kamen beim 6:9 hinnehmen. Kein Akteur erreichte seine Normalform.

Im Derby gegen Adler Rauxel 2 setzte sich das dritte Post-Team mit 9:3 durch.

Den Aufstieg sicher hat bereits die vierte Herren-Vertretung. Mit einem 9:0 in Victoria Dortmund darf sich das Team jetzt schon auf die 2. Kreisklasse freuen.

Einen Sieg feierten auch die zweiten Damen. In Falkenhorst Herne gewann die Bezirksliga-Truppe klar mit 8:2 und verbessert sich wieder auf den dritten Platz.

Auch die Jugendmannschaft konnte zwei Punkte verbuchen. Gegen Huckarde gab es einen 8:4-Sieg. Beste Spieler waren bei den Postlern Weiser und Panofen. Die Erfolge von Kim Simon und Tina Kopiske waren bei für die Mädchen in Gladbeck beim 5:8 zu wenig.

WAZ 16.3.92



IM „KLEINEN LOKALDERBY“ der 1. Kreisklasse behielt der Post SV 3 (oben, mit Udo Wasmuth, Gerd Brosdowski, Günter Timmermann, Heinrich Scigaj, Torsten Tauber und Horst Kurbjun) mit 9:3 die Oberhand über Adler Rauxel 2 (unten, mit Christian Welz, Ludger Ruder, Dirk Stickeln, Ralf Gastreich, Heinz-Martin Haake und Jürgen Rose).
Bild: Marsula

WAZ 16.3.92

Tischtennis: Großes Ziel im Spitzenspiel gegen Münster

Postler wollen ihren Heimnimbus wahren

Im Spitzenspiel der Tischtennis-Landesliga treffen die Herren des Post SV am Samstag (21.) um 18.30 Uhr in der Elisabethhalle auf den Spitzenreiter TTC Münster.

Post SV

Die Münsteraner, im letzten Jahr aus der Verbandsliga abgestiegen, haben sofort Kurs Richtung Wiederaufstieg genommen und erst ein Spiel verloren. Die heimische Truppe um Jörg Wagner, als Aufsteiger in die Landesliga gestartet, hat eine überraschende Saison hinter sich und liegt mit nur vier Verlustpunkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Am Samstag wird man sehen, ob Wagner und Co. die 5:9-Niederlage vom Hinspiel wettmachen können. Favoriten sind die Gäste, aber an heimischen Platten haben die Postler in dieser Serie noch kein Spiel verloren.

Ebenfalls ein Spitzenspiel

bestreitet die zweite Herrenmannschaft am Sonntag (22.) um 10 Uhr in der Elisabethhalle. Zum Postduell empfangen Hiller und Co. die Mannschaft von Post Dortmund. Die Dortmunder stehen derzeit auf dem zweiten Tabellenplatz. Für die heimischen Postler gilt es, das Prestige aufzubessern, nachdem man erst am letzten Wochenende die erste Niederlage in der Rückrunde kassierte. Die dritte Herrenmannschaft tritt zum schweren Auswärtsspiel in der 1. Kreisklasse bei SC Aplerbeck an, wo man auf die Nummer eins Gerd Brosdowski, verzichten muß.

Nachdem die erste Damenmannschaft, bedingt durch die Niederlage von Annen in der letzten Woche kurz vor dem Aufstieg in die Oberliga steht und an diesem Wochenende auch noch spielfrei hat, gelten die Augen der zweiten Damenmannschaft, die gegen Horst-Emscher 2 spielt. Mit einem Sieg könnte man weiter im oberen Tabellenbereich mitmischen.

RIV
21.3.92

Post-Herren wollen Münster abfangen Gegen Spitzenreiter nur Außenseiter

POST SV CASTROP

Die Post-Damen trauten am Montag ihren Augen nicht, als sie der Tabelle entnehmen konnten, daß der Tabellenzweite Annen seine Partie an eigenen Tischen verloren hatte. Nun benötigt das PSV-Quartett nur noch einen Sieg zum Aufstieg in die Oberliga. Diesen sollte es gegen Bochum geben, doch die Partie wurde abgesagt, da Anke Hegener an einem Kaderlehrgang des Verbandes teilnimmt. Die 1. Herren-Mannschaft räumt sich gegen Spitzenreiter TTC Münster nur Außenseiterchancen ein. Am Samstag um 18.30 Uhr hat das Team in der Elisabethschule jedoch die Chance mit einem 9:4-Erfolg die Münsteraner zu überflügeln und direkt aufzusteigen. Sollten die Gäste fünf Punkte gewinnen, würde das Satzverhältnis aus

Durch den „Strauchler“ des Tabellenzweiten Annen benötigen die Damen des Post SV Castrop nur noch einen Sieg, dann ist ihnen der Durchmarsch in die Tischtennis-Oberliga nicht mehr zu nehmen. Spannend wird es für die 1. Herren-Garnitur im Spitzenspiel gegen Tabellenführer TTC Münster.

Hin- und Rückspiel entscheiden. Bei mehr als fünf Gegenpunkten oder gar einer Niederlage können die Postler jedoch über die Aufstiegsspiele das gesetzte Ziel „Verbandsliga“ erreichen.

Die 2. Damen haben bereits ihre Begegnung gegen Horst Emscher vorgezogen und mit 8:3 gewonnen. Es bestehen jedoch nur noch geringe Aufstiegschancen. Das zweite Herren-Team erwartet Post Dortmund, während die dritte Mannschaft in Aplerbeck an den Start gehen muß. Während die Schüler in Westerfilde die Kräfte messen, treffen die Mädchen auf Preußen Lünen.

21.3.92

WAZ

Punkteteilung im Spitzenspiel: Post SV konnte Meister Münster nicht abfangen

Nicht ganz gelangt hat es für die Landesliga-Herren des Post SV im Spitzenspiel gegen den Tabellenführer TTC Münster. Nach einer kochklassigen Partie trennte man sich mit 8:8 Unentschieden, so daß die Postler nun in die „Verlänge-

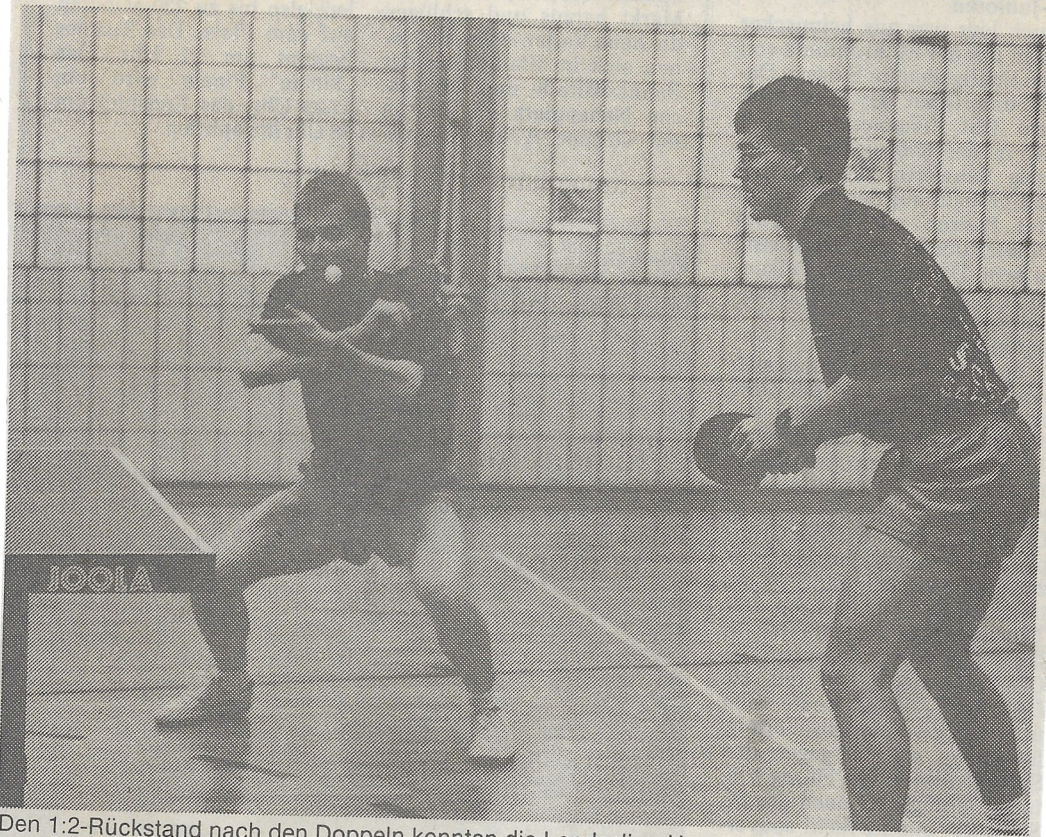
rung“ um den Aufstieg müssen. Dabei hätte es für die Einheimischen fast gereicht: Hochmotiviert ging das Team in die Begegnung und steckte auch einen 1:2-Rückstand nach den Doppeln weg. Wagner, Langer und Heise gewannen ihre Spie-

le, Kamischow und Schlierenkamp verloren zum 4:4-Zwischenstand. Als Waldemar Gbiorczyk dann unter lautstarkem Jubel der zahlreichen Fans seinen Gegner mit 2:0 niederlang, lag die Überraschung in der Luft. Zumal im oberen

Paarkreuz die beiden ersten Einzel gewonnen wurden.

Dann jedoch zeigten die Münsteraner, warum sie bisher so unangefochten an der Spitze stehen: Sicher gewannen ihre beiden Spitzenbretter gegen die nun nervlich angeschlagenen Wagner und Langer. Dies war bereits die Vorentscheidung, da die Postler mit 9:5 gewinnen mußten, um die Spitzenposition zu erklimmen. Zwar gaben die Castroper nicht auf und gingen sogar durch Siege von Kamischow, Schlierenkamp und erneut Gbiorczyk mit 8:7 in Führung, am Ende langte es aber doch nur zum leistungsgerechten Unentschieden.

Damit haben die Münsteraner den direkten Aufstieg nahezu erreicht, während sich die Castroper nun auf die Aufstiegsrunde konzentrieren müssen. Es besteht aber kein Anlaß zur Sorge, die gezeigte gute Leistung gibt vielmehr allen Grund zur Zuversicht. Fazit des Spitzenspiels: Der TTC Münster ist der verdiente Meister, aber auch die Postler haben noch alle Aufstiegschancen.

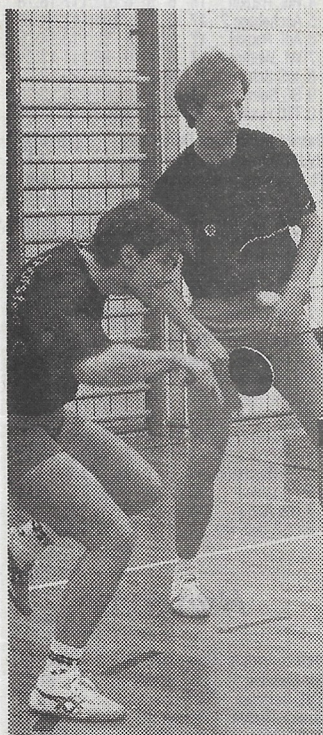


Den 1:2-Rückstand nach den Doppeln konnten die Landesliga-Herren des Post SV, hier die Paarung Stefan Kamischow (links) und Jörg Wagner, gegen den Spitzenreiter TTC Münster noch wettmachen. Mehr als ein Remis war gegen den großen Favoriten nicht möglich. Foto: Orwat

RN 23-3-92

Postler bleiben nach 8:8 gegen TTC Münster Zweiter

Ziel Verbandsliga noch in Aufstiegsrunde zu schaffen



EIN PACKENDES DUELL liefern Gbiroczyk (links) und Schlierenkamp den Münsteraner Gegnern. Bild: Schirmers

Das Landesligaspitzenspiel zwischen den Herren des Post SV und dem TTC Münster endete nach spannendem Kampf mit 8:8. Die Münsteraner konnten damit ihren Zweipunktevorsprung wahren und sind dem Aufstieg in die Verbandsliga nun ganz nahe gerückt.

Die Postler hätten diese Partie schon mit 9:5 gewinnen müssen. Diesem Druck waren sie am Anfang gewachsen. Nach den Doppeln lagen sie mit 1:2 zurück. Aber Wagner, Langer und Heise holten dann einen 4:2 Vorsprung heraus. Stefan Kamischow hätte zu diesem Zeitpunkt die kämpfenden Münsteraner noch mehr ins Schwitzen bringen können.

Doch er schaffte es nicht, eine 10:5-Führung im dritten Satz ins Ziel zu retten. Bis zum 5:4-Zwischenstand blieb die Partie ausgeglichen. Doch dann wurde das Gewinnen müssen zu einer zu großen Belastung.

Jörg Wagner und Andreas Langer trafen in ihren zweiten Begegnungen ihre „gewohnten“ Bälle nicht mehr. Da auch Heise verlor, schien das Match zu kippen. Zwar waren die Münsteraner im direkten Ver-

gleich schon besser, aber die Postler erholten sich. Mit bewundernswertem Kampfgeist bot man dem Spitzenreiter paroli. Gbiroczyk sowie Schlierenkamp und Kamischow gewannen noch drei Einzel. Im Abschlußdoppel aber waren die Gäste noch einmal stärker, gewannen und sicherten sich einen verdienten Punkt.

Den Postlern bleibt jetzt die Aufstiegsrunde, um das Traumziel Verbandsliga doch noch zu erreichen. Diese Partien finden Anfang Mai statt.

Das Postherrenteam 2 wachte gegen Post Dortmund zu spät auf. Nach einem 2:7-Rückstand bäumte sich das Team auf, kam aber nur noch auf 6 Zähler und verlor mit 6:9. Post III kam in Aplerbeck, auch ohne Brosdowski, zu einem klaren 9:1. Die Mädchen gewannen das Nachholspiel gegen Preußen-Lünen sicher mit 8:4.

WAZ 23.3.92

Post-Damen mit Sekt im „Gepäck“

Zwei Punkte zum Oberliga-Aufstieg

Es könnte die erfolgreichste Saison für die Tischtennisabteilung des Post SV Castrop werden. Noch nie klopfte man an die Tür zu so hohen Spielklassen. Die Herren müssen bis Anfang Mai warten. Sie müssen in die Aufstiegsspiele zur Verbandsliga. Dagegen stehen die Damen bereits mit einem Bein in der Oberliga.

Post SV

Zwei Punkte trennen die Damenmannschaft noch von der Oberliga. Morgen soll ab 18.30 Uhr in Laggenbeck der Triumph perfekt gemacht werden. Christiane Busche, Anke Hegener, Sandra Garber und Anrea Steinke fahren vorsichtshalber mit „Chauffeur“ und dem nötigen Proviant zu diesem hoffentlich entscheidenden Spiel, wo man ohne Zweifel als klarer Favorit an den Start geht. In den Hintergrund tritt da die Partie der Herren gegen Suderwich. Es besteht nur wenig Hoffnung auf einen Ausrutscher des Tabellenführers Münster. Der zweite Platz und die Aufstiegsrunde hat das Team bereits sicher.

Die zweite Post-Vertretung wird in der Kreisliga Begeg-

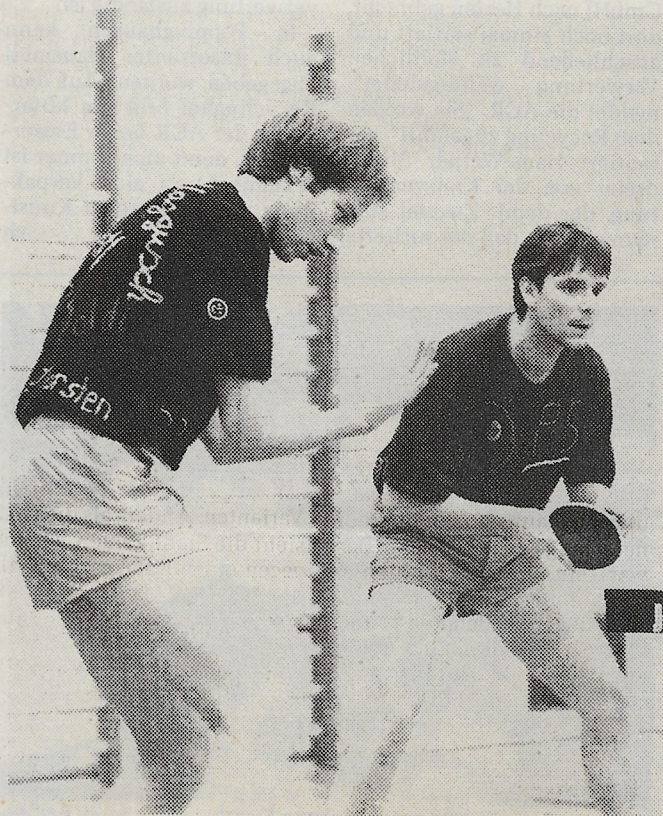
nung in Heeren erwartet, während die dritte Mannschaft gegen Eintracht Dortmund 3 anzutreten hat.

Adler Rauxel:

Beim Tabellensechsten TV Brechten gibt die 1. Herren ihre Visitenkarte ab. Durch einen Erfolg strebt das Team ein ausgeglichenes Punktekonto in der Tabelle an. Die zweite Herrenmannschaft muß bei Saxonia Unitas 3 weiter um den Klassenerhalt kämpfen. Jürgen Rose, Ludger Ruder, Christian Welz, Heinz-Martin Haake, Dirk Stickeln und Ralf Gastreich hoffen jedoch an die Leistung des vergangenen Wochenendes anknüpfen zu können. Trotz des Lokalderbys der dritten Mannschaft gegen Roland Rauxel VII scheint beim Adler-Team die Luft raus zu sein.

WFF

27.3.92



EINGESPIELTES POST-DOPPEL mit Gbiorczyk (rechts) und Schlierenkamp.

Bild: Schirmers

Tischtennis

Zwei Punkte: PSV-Damen vor Titel

Post SV

Mit einem Sieg am Samstag (28.) beim SV Laggenbeck können die Damen des Post SV den „Durchmarsch“ in die Oberliga perfekt machen. Der Aufsteiger muß dazu allerdings einen glänzenden Leistung zeigen, denn die Gastgeberinnen warteten in der Rückrunde mit guten Ergebnissen auf.

Die Landesliga-Herren verabschieden sich zu einer ungewohnten Zeit, am Sonntag (29.) um 15 Uhr, vom heimischen Publikum. Letzter Gast der Saison in der Elisabethhalle ist SG Suderwich. Gegen die Nachbarstädter gilt es, die Form der letzten Wochen in die anstehenden Aufstiegsspiel hinüberzubringen.

Die zweite Mannschaft bekommt es mit dem abstiegsgefährdeten Heeren-Werve zu tun, die „Dritte“ empfängt am Sonntag um 10 Uhr Eintracht Dortmund.

Roland Rauxel

Ihr vorletztes Saisonspiel bestreiten die Landesliga-Herren der DJK Roland Rauxel am Samstag in Marl. Das Team um Werner Erhardt ist auf einen Sieg aus, denn schon das Hinspiel wurde mit 9:2 gewonnen.

Ein volles Programm wartet auf die Mannschaften in den Kreisligen und -klassen: Die „Zweite“ erwartet am Samstag Somborn 2, die „Dritte“ tags darauf Holzwickede 4. Das vierte Team will bei Somborn 3 Revanche für die 7:9-Hinspielniederlage nehmen, die „Fünfte“ in Eving den Aufstieg in die Kreisliga perfekt machen. Roland 6 gastiert bei Eintracht Dortmund 5. Die „Siebte“ geht am Samstag um 17.30 Uhr ins Lokalderby gegen Adler 3.

RN 28.3.92

PSV-Damen ziehen in die Oberliga ein

Post SV

Jubel bei den Tischtennis-cracks des Post SV. Am vorletzten Spieltag schaffte es die erste Damenmannschaft des PSV mit einem 8:2-Erfolg in Laggenbeck in die Oberliga aufzusteigen. Damit ist man im bisherigen Verlauf der Castroper Tischtennisszene, die am klassenhöchsten spielende Mannschaft überhaupt. Mit gemischten Gefühlen war man ins Münsterland nach Laggenbeck gereist, denn die Gastgeber hatten in der Rückrunde einige überraschende Ergebnisse aufzuweisen. Nachdem man mit 2:0 in den Doppeln in Führung gegangen war, lief es bei den Postladies, wie von selbst.

In der Aufstellung Christiane Busche, Anke Hegener, Sandra Garber und Andrea Steinke hat man den Durchmarsch aus der Bezirksliga durch die Verbandsliga in die Oberliga geschafft.

Die erste Herrenmannschaft des PSV kam an heimischen Platten gegen die SG Suderwich über ein 8:8 nicht hinaus. Damit hat man alle theoretische Chancen auf einen Direktaufstieg verschenkt. Gegen die Kreisstädter zeigte man im Vergleich zu den vorherigen Spielen eine ziemlich schwache Leistung, sodaß das Remis auch in Ordnung ging. Im Einzel war es lediglich Stefan Kamischow, der beide Partien für sich entscheiden konnte.

Roland Rauxel

Die erste Herrensechser der Roland Rauxel kam über ein 8:8 in Marl nicht hinaus. Ausschlaggebend für den Punktverlust gegen den Tabellenletzten waren die Doppelschwäche.

Die Roländer gingen mit einem 1:2-Rückstand in die Einzel. Hier konnte Christof Karas ausgleichen, Jörg Bollenbach aber mußte sich geschlagen geben.

Nach dem 3:6-Rückstand aber drehten die Heimischen noch einmal kräftig auf und zogen durch Siege von Karas, Bollenbach, Meister, Malwieck und Erhardt auf 8:6 davon. Jürgen Send verlor nach gutem Spiel. Im abschließenden Doppel konnten Bollenbach/Meister den „Sack“ nicht zumachen und verloren im dritten Satz.

WAZ 30.3.92

Geschafft! Der größte Erfolg der Vereinsgeschichte ist perfekt: Die Damen des Post SV Castrop steigen in die Tischtennis-Oberliga auf. Gratulation. Was das bärenstarke TT-Quartett Christiane Busche, Sandra Garber, Andrea Steinke und Anke Hegener auf die Platte gelegt haben, hat vor ihnen noch keine Tischtennis-Mannschaft unserer Stadt geschafft. Oberliga-Niveau – das ist hierzulande auch in anderen Sportarten eine Rarität. So ist eines bereits jetzt klar: Das hiesige Sportgeschehen wird in der nächsten Saison ein neues Zugpferd bekommen. Vielleicht führt der Aufstieg der Post-Damen sogar dazu, daß eine hochkarätige heimische Spielerin zu ihrem Stammverein zurückkehrt. Derzeit schwingt Martina Steinke noch für den STV Horst-Emscher die Plecke. Da dem Regionalligisten aber Auflösungserscheinungen nachgesagt werden, scheint ein Wechsel durchaus denkbar.

Post-Damen steigen in die Oberliga auf

Tischtennis: Größter Erfolg der Vereinsgeschichte nach 8:2-Sieg perfekt

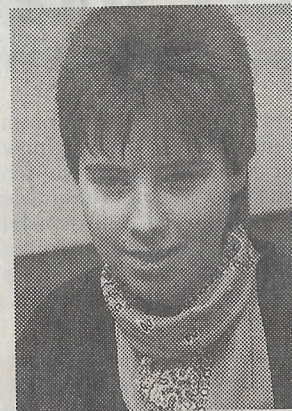
(RS) Das Kunststück ist gelungen: Mit dem 8:2-Sieg in Laggenbeck spielten die Post-Damen vorzeitig den Titel in der Tischtennis-Verbandsliga ein und steigen in die Oberliga auf.

Konsequent und druckvoll bereiteten die Spielerinnen um Mannschaftsführerin Christiane Busche den größten Erfolg der Vereinsgeschichte vor. Ehe sich die Münsterländerinnen versahen, lagen sie gegen den heimischen Spitzenreiter mit

0:7 hinten.

Von Nervenflattern keine Spur (warum auch), zuverlässig wie ein Uhrwerk spulten die Postlerinnen ihr Pensum herunter.

Sandra Garber und Andrea Steinke gerieten zwar zwischendurch mit ihren verlorenen Einzeln leicht aus dem Takt, doch Youngster Anke Hegener (siehe Marsula-Bild) brachte mit ihrem Einzelsieg wieder alles ins Lot für die Postlerinnen, die nun den direkten Durchmarsch aus der Be-



ANKE HEGENER

zirksliga in die Oberliga geschafft haben.

Das „Gipfeltreffen“ am nächsten Samstag mit dem Tabellenzweiten BW Annen ist damit bedeutungslos geworden. Obwohl sie nicht mehr müssen, wollen die Post-Damen diese Partie aber unbedingt gewinnen. Waren es doch die Wittener, die den überragenden Heimischen beim 8:1 in der Hinrunde die bislang einzige Saison-Niederlage beibrachten.

Da die Damen aus der

Ruhrstadt in den letzten Wochen ins Straucheln gerieten, könnten sie ihren fast sicher geglaubten 2. Platz und die dami verbundene Teilnahme an der Aufstiegsrunde durch eine Niederlage in Obercastrop noch an den derzeitigen Tabellendritten aus Coesfeld verlieren. Die Post-Damen also nicht nur als Meister, sondern auch als Zünglein an der Waage.

Für die noch ausstehende „Hängepartie“ des Post SV gegen Viktoria Bochum gibt es noch keinen Termin.